

Nächstes Jahr wollen sie den Rekord

25-Stunden-Stockschießen der Pomperlbuam – Moarschaft des SV Schalding gewinnt



Stolze Stockschützen nach dem Turnier: v.l. Erwin Schraml, Bürgermeister Jürgen Fundke, Siegfried Zilch, Herbert Schäfer, Robert Roßgoderer, Josef Waldhör, Stadtrat Florian Hellinger, Andreas Krompaß, Stadtrat Franz Gimpfl, Manfred Wagner. nicht auf dem Foto Alexander Schäfer vom Siegeream des SV Schalding. – Fotos: Gerleigner

Von Georg Gerleigner

Bad Griesbach. Pünktlich um 13 Uhr ertönte am Sonntag die Vu-vuzela, um das Marathon-Stockschießen der Pomperlbuam zu beenden. Sichtlich erleichtert klatschten die sechs angetretenen Moarschaften „Bagger Wagg“ aus Neustift bei Ortenburg, „Lydia mit Freundinnen“ aus Passau Ries, „Schiller Hof“ aus Bad Füssing, „SV Schalding“ der „ASC“ und die gastgebenden „Pomperlbuam“ aus Bad Griesbach in die Hände. Froh über das Ende der Strapazen der letzten 25 Stunden. „Aber schön war’s“, hörte man von allen Seiten.

Über einen Tag lang hieß es durchhalten: Vier von sechs Teammitgliedern spielten immer gegen eine andere Mannschaft, zwei hatten immer vier Stunden Pause, um sich auszuruhen. Manche machten ein Nickerchen, andere hielten sich mit Kaffee wach. Für die jungen Besucher gab es am Abend die Möglichkeit, sich beim Karaoke zu beweisen und so die Stockschützen bei Laune zu halten.

Zwei der Teilnehmer spielten die ganzen 25 Stunden durch. Gegenseitig stachelten sich Markus Url-



Spielten 25 Stunden durch: Georg Voggenreiter (l., Pomperlbuam) und Markus Urlhart (r., Team Bagger Wagg). Edelfan Jörg Schatzl feuerte an.

hart von den „Pomperlbuam“ und Georg Voggenreiter („Team Bagger Wagg“) vom Ehrgeiz gebissen an. Während Georg vier bis fünf Durchhänger für jeweils eine Stunde hatte und sich am Schluss noch richtig fit fühlte, setzte sich der Durchhänger bei Markus seit Tagesanbruch stetig fort. Froh war er,

als es aus war – „mir tun die Füße weh“. Durchgehalten haben aber beide, nicht zuletzt auch durch die Anfeuerung der immer anwesenden Zuschauer die ganze Zeit über. Der „Edelfan“, in diesem Fall der Passauer Jörg Schatzl, ein Fan von „Lydia und Freundinnen“, war seit dem frühen Samstagnachmittag

bis zum Ende auf seinem Platz ge-essen – inklusive Essenspause.

Die Bewirtung der Aktiven und Zuschauer besorgte der ASC Bad Griesbach mit seinen Mitgliedern in bewährter Manier rund um die Uhr, dafür bedankte sich Pomperlbuamchef Manfred Wagner bei der Siegerehrung extra noch bei ASC-Vorstand Erwin Schraml. Auch Bürgermeister Jürgen Fundke lobte die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine und freute sich, dass sechs Mannschaften mit von der Partie waren. Waren es zur Halbzeit bereits 40 Spiele, so wurde das Spieltempo zum Ende hin etwas langsamer.

Nach 66 Spielen in den 25 Stunden hat die Moarschaft des SV Schalding mit 111:21 Punkten gewonnen. Zweiter wurden das Team vom Schiller Hof (81:51 P.), dritter der ASC Bad Griesbach (73:59 P.) vor Lydia mit Freundinnen (70:62 P.). Die Gastgeber Pomperlbuam (55:77 P.) konnten sich Bagger Wagg (10:122 P.) vom Leib halten. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, wie Manfred Wagner feststellte und für nächstes Jahr einen Rekordversuch für das Guinnessbuch der Rekorde ankündigte.